Bebauungsplan Nr. 44 der Gemeinde Marienheide

Textliche Festsetzungen:

1. Rechtsgrundlagen und Bestandteile:

Dieser Bebauungsplan beinhaltet Festsetzungen nach § 9 Bundesbaugesetz - BBauG - in der Fassung vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S 2256) nach der Baunutzungsverordnung - BauNVO - in der Fassung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1764) und nach § 103 der Landesbauordnung - BauONW - in der Fassung vom 15. Juni 1976 (GV NW S. 264/SGV NW 232) in Verbindung mit § 4 der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Verordnung vom 21.4.1970 (GV NW S. 299).

Die Vorschriften der BauNVO in der Fassung vom 15.9.1977 sind gemäß § 1 (3) BauNVO Bestandteil der Festsetzungen dieses Bebauungsplanes, soweit sich nicht aus den nachstehenden textlichen Festsetzungen etwas anderes ergibt.

2. SO-Campingplatzgebiet:

Gemäß § 10 Abs. 5 der BauNVO sind in Campingplatzgebieten Campingplätze und Zeltplätze zulässig.

Auf die Campingplatzverordnung (CPL VO) vom 25. Sept. 73 in Verbindung mit der Ausführungsanweisung zur Campingplatzverordnung (Rd Erl. d. Innenministers v. 15.1.1975) wird verwiesen.

3. Flächen für Stellplätze:

In Anlehnung an die Dauercampingplatzverordnung ist je ein Stellplatz (KFZ) pro Standplatz bzw. Abstellplatz zulässig und erforderlich. Stellplätze (KFZ) für Besucher sind im SO-Campingplatzgebiet entsprechend den BP-Festsetzungen zu realisieren.

4. Nebenanlagen:

In den mit einer SO-Nutzung ausgewiesenen Flächen sind Nebenanlagen mit Ausnahme der Versorgung des Gebietes dienenden Nebenanlagen allgemein unzulässig.

5. Von der Bebauung freizuhaltende Flächen:

Die zwischen den einzelnen Standplätzen bzw. Aufstellzeilen festgelegten, von der Bebauung freizuhaltenden Flächen, sind lückenlos mit einheimischen Gehölzen zu bepflanzen. Allgemein ist das Befahren, Parken, die Lagerung jeglicher Art, Zu- und Ausfahrten oder eine sonstige Nutzung der vorgenannten Flächen unzulässig.

6. Bepflanzungen:

Die innerhalb des Planbereiches vorhandene Bepflanzung ist zu erhalten. Die zu beseitigenden Pflanzungen sind gleichwertig und möglichst standortgleich zu ersetzen.

Festsetzungen gemäß § 103 der BauONW:

1. Abfallbehälter:

Plätze für Mülltonnen bzw. Abfallbehälter sind gegen Einsicht abzuschirmen.

3. Ergänzung der textlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan Nr. 44

- 2. S0 - Campingplatzgebiet

Gemäß § 10 (5) der Baunutzungsverordnung sind in Campingplatzgebieten Campingplätze und Zeltplätze zulässig. Auf die Camping- und Wochenendplatzverordnung (CW VO) vom 10.11.1982 (GV NW 1982 S. 731) wird verwiesen. Innerhalb dieser Gebiete ist die Aufstellung von Mobilheimen ab einer Platzgröße von 100 qm/Stellplatz zulässig.